JA-WORT DES TAGES
Fußballweltmeister Mats Hummels (26) hat in München seine Freundin Cathy Fischer (27) geheiratet. Die beiden feierten im Hotel Bayerischer Hof.

Neue Familie aus dem Internet

Für viele Menschen ist Einsamkeit ein ständiger Begleiter. Der Mönchengladbacher Verein „Wahlverwandtschaften“ hilft Erwachsenen, familienähnliche Beziehungen zu Menschen aufzubauen. Das klappt erstaunlich gut.

VON SIMON JANSSEN

KÖLN Die Lebensgeschichte von Christine Wichert ist geprägt von Schicksalsschlägen: Als sie 24 Jahre alt war, starb ihre Halbschwester an Epilepsie. Zwei Jahre danach ertrank ihr Vater beim Segeln, nur sechs weitere Jahre später verlor sie ihre Mutter durch Lungenkrebs. Mit 32 Jahren war Christine Wichert ganz allein – mit sich selbst, mit den Problemen und mit der unvorstellbaren psychischen Belastung. Allein wäre sie noch heute, wenn sie nicht vor 17 Jahren auf einer Studienreise durch China zwei 71-jährige Damen namens Ada und Ilse kennengelernt hätte. Die beiden wurden zu ihren „Müttern“, wie Christine Wichert sagt. Ada und Ilse gaben ihr Geborgenheit in einer scheinbar ausweglosen Situation. Es war die Geburtsstunde der Idee für „Wahlverwandtschaften“.

Seit 2009 bringt der Mönchengladbacher Verein Menschen zusammen, die auf der Suche sind nach familiärer Wärme. Auf der Online-Plattform mit rund 1000 registrierten Mitgliedern tummeln sich derzeit Menschen von 18 bis 91 Jahren. Aktuell gibt es Lokalorganisationen in Krefeld, Mönchengladbach, Dortmund, Stuttgart, Minden und Hamburg, in denen circa alle sechs Wochen Begegnungsveranstaltungen und ein- bis zweimal pro Monat informelle Stammtische organisiert werden.

Zwar würden immer mehr Menschen die Online-Plattform nutzen, um Familienmitglieder ihrer Wahl kennenzulernen, dennoch sei die Hemmschwelle laut Gründerin Christine Wichert bei vielen spürbar groß. Und das, obwohl Einsamkeit gerade im Alter weit verbreitet sei. „Am wichtigsten ist, das Problem lösen zu wollen – da wollen wir behilflich sein“, so Wichert.

Marion Steinert (52) und Anke Hilbig (34) lächeln zeitgleich, als sie an den Moment zurückdenken, in dem sie zum ersten Mal die Stimme des anderen hörten. Es war Heiligabend 2014. Beide verbrachten das Weihnachtsfest alleine zu Hause. Knapp drei Stunden dauerte das erste Telefonat – aus heutiger Sicht der Grundstein für ihre emotionale Verbindung. „Manchmal sind wir Schwestern – manchmal aber auch Mutter und Tochter. Wir haben unterschiedliche Rollen, die je nach Gespräch variieren“, erklärt Anke Hilbig, die in einer Radiosendung von dem Verein erfuhr, der Wahlverwandtschaften vermittelt. Auch Marion Steinert hörte die Sendung. Beide meldeten sich noch am selben Abend an, ehe sie im Internet aufeinander aufmerksam wurden. Es folgten Telefonate, E-Mails und das erste Treffen. Marion Steinert kochte. Es gab Curryhühnchen mit Reis und Salat. „Ich war tierisch nervös, wir hatten uns vorher ja noch nie gesehen. Zudem beschäftigte mich die Frage, auf welcher Ebene man sich begegnet“, sagt die 52-Jährige. Marion Steinert kommt aus einer „aussterbenden Familie“ wie sie sagt. Ihre Mutter wohnt zwar in der Nähe ihrer Heimat Dortmund, doch ihr Onkel lebt in Oranienburg und ihr Bruder südlich von Wiesbaden. Seit den 90ern ist sie geschieden, lebt seitdem alleine, Kinder hat sie keine. „Da kommt also nichts nach“, sagt Steinert.

Anke Hilbig (l.) und Marion Steinert führten im vergangenen Jahr an Heiligabend ihr erstes Telefonat. Romana Straub (l.) und Ulrike Hampe sind seit 2011 „Wahlschwestern“. FOTOS: THILO KÜHNE

Für Anke Hilbig war Einsamkeit nie ein Begleiter. Sie hat einen großen Freundeskreis, macht Yoga, singt im Chor, spielt Querflöte, engagiert sich in der Kirche. „Ich habe jedoch eine sehr kleine Familie, die meisten sind schon gestorben“, sagt die 34-jährige, die in dem belgischen Dorf Hauset lebt und als Kinesiologin in Aachen aktiv ist. Der Austausch tut beiden gut. Dazu braucht es keine großen Worte, oft reicht das Gefühl, dass jemand für einen da ist. Mindestens einmal pro Woche telefonieren Marion Steinert und Anke Hilbig miteinander, sie sehen sich ungefähr zweimal im Monat.

Nach dem Tod ihres Vaters spürte Romana Straub nur noch Leere. „Plötzlich war keiner mehr da“, sagt die 64-Jährige. Fünf Jahre zuvor starb ihre Mutter, der Rest ihrer Verwandtschaft wohnt viele Kilometer entfernt in Süddeutschland. Im November 2011 lernte sie im Krefelder Ortsverein der Wahlverwandtschaften Ulrike Hampe kennen – Uli, wie sie sie liebevoll nennt. Uli fuhr sie im Anschluss nach Hause, wobei sich herausstellte, dass die beiden kessen Damen fast Nachbarinnen sind. „Wenn kein Haus dazwischen wäre, könnten wir uns direkt in die Fenster schauen“, sagt Ulrike Hampe (72). Vor rund fünf Jahren zog sie von Düsseldorf nach Krefeld, wo ihr Sohn Frank (50) als Yoga-Lehrer aktiv ist. Die meisten ihrer Familienmitglieder wohnen in Norddeutschland. Romana Straub gab ihr Halt in einer Zeit, in der sie sich in der neuen Umgebung einsam gefühlt hat. Den Halt gibt sie zurück. Die Beziehung der beiden wurde mit der Zeit immer beständiger. Heute nennen sie sich „Wahlschwestern“, die möglichst bald gemeinsam in den Urlaub fahren möchten.

Beiden fällt es schwer zu beschreiben, was das Besondere an ihrer Beziehung ist, was die „Wahlschwestern“ nicht stört. Hauptsache, sie ist besonders. Schmunzelnd erinnert sich Romana Straub an den Tag, an dem in ihrer Nachbarschaft eine Bombe entschärft werden musste: „Plötzlich stand Uli vor meiner Tür – schließlich lag mein Haus nicht mehr in der Evakuierungszone. Ich habe sie natürlich aufgenommen.“

Zwar sind beide Damen glücklich, sich gefunden zu haben, sie würden sich jedoch freuen, noch mehr potenzielle Familienmitglieder kennenzulernen. „Ich bin ein Mensch, der Menschen sucht – habe also die Hoffnung, dass die Familie noch erweitert wird. Aber jetzt habe ich ja erst mal ‚Uli‘“, sagt Romana Straub.

Säugling liegt seit Monaten tot im Kinderwagen

FULDA (dpa) Erschütternder Fund in Hessen: Nach einem anonymen Hinweis hat die Polizei eine Babyleiche in einer Wohnung im Landkreis Fulda entdeckt. Der kleine Junge habe dort bereits seit Januar oder Februar tot einem Kinderwagen gelegen, sagte der Fuldaer Oberstaatsanwalt Lars Streiberger. Gegen die Mutter werde wegen fahrlässiger Tötung, nicht wegen eines Tötungsdelikts ermittelt. Bislang deute alles auf eine tragischen häuslichen Unfall hin. Die Mutter habe eingeräumt, sich beim Schlafen versehentlich auf das nicht mal ein Jahr alte Baby gelegt zu haben. Aus Angst vor der Polizei habe das Paar die Tat verschwiegen.

Germanwings setzt Überführung fort

BARCELONA (dpa) Die Lufthansa hat die sterblichen Überreste von weiteren Todesopfern des Germanwings-Absturzes nach Hause gebracht. In Barcelona traf gestern eine Sondermaschine ein, die die sterblichen Überreste von überwiegend spanischen Opfern an Bord hatte. Wie das Unternehmen mitteilte, sollten die Särge gestern Abend und heute den Angehörigen übergeben werden. Nach Angaben der Airline waren 32 Särge an Bord der Maschine.

GEWINNQUOTEN LOTTO

Gewinnklasse	Anzahl Quoten (Euro)	Jackpot (Euro)
1 = 6 Richtige + SZ		unbesetzt (13 750 017,30)
2 = 6 Richtige		unbesetzt (1 931 186,30)
3 = 5 Richtige + SZ		69 x 13 994,10
4 = 5 Richtige		716 x 4 045,70
5 = 4 Richtige + SZ		3818 x 252,90
6 = 4 Richtige		44 265 x 43,60
7 = 3 Richtige + SZ		72 337 x 26,60
8 = 3 Richtige		852 784 x 10,10
9 = 2 Richtige + SZ		525 246 x 5,00

Lottozahlen: 1 - 4 - 5 - 18 - 26 - 43; Superzahl: 0

(ohne Gewähr)

Madeleine bringt Sohn zur Welt

Kurz nach der Hochzeit ihres Bruders Carl Philip setzten die Wehen ein.

STOCKHOLM (leb) Das war knapp: Nur zwei Tage nach der Trauung ihres Bruders Carl Philip mit Sofia Hellqvist hat Prinzessin Madeleine ihr zweites Kind zur Welt gebracht. Es ist ein Junge, er wiegt 3080 Gramm und ist 49 Zentimeter groß. Laut der Hebamme hat er dunkelblondes Haar – wie seine anderthalb Jahre alte Schwester Leonore.

Am Samstag feierte die 33-Jährige noch hochschwanger mit ihrer Familie in Stockholm die royale Hochzeit. Dass es danach so schnell gehen würde, hatte wohl niemand gedacht. Bekannt war lediglich, dass der Geburtstermin für Juni errechnet war. Gestern um 13.45 Uhr wurde ihr Sohn im Krankenhaus Danderyd nördlich von Stockholm geboren. Wenig später meldete der Hof per Facebook die Geburt. Der Name des Babys ist aber noch ein Geheimnis. Papa Chris O'Neill soll Freudentränen geweint haben. Die Nabelschnur habe der 40-Jährige selbst durchgeschnitten.

Am Samstag war Madeleine noch mit Mann Chris und Leonore bei der Hochzeit ihres Bruders Carl Philip. FOTO: AP

Bald wollen auch die Großeltern Carl XVI. Gustaf (69) und Silvia (71) ihr drittes Enkelkind kennenlernen. Kronprinzessin Victoria muss sich noch etwas gedulden, sie ist derzeit in Lettland. „Ich komme bald nach Hause“, teilte sie mit.

Feuer zerstört Kirche in Nantes

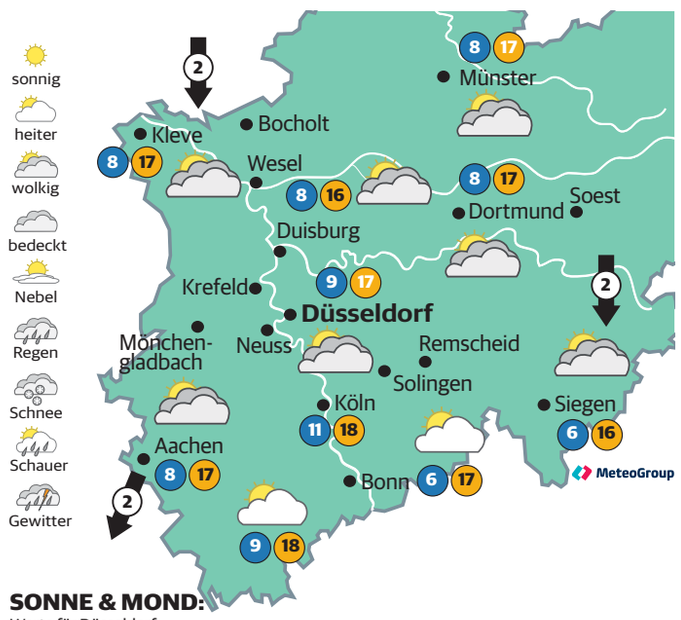
Der Brand entstand gestern Morgen kurz nach dem Gottesdienst.

NANTES (dpa) Ein Feuer hat das Dach einer Basilika im westfranzösischen Nantes zerstört. Der Brand sei gestern Vormittag nach der Messe ausgebrochen und habe innerhalb einer Stunde den Großteil des Dachstuhls der Kirche Saint-Donatien zerstört, sagte Generalvikar Benoît Bertrand dem Sender BFMTV. „Wir hoffen, dass das Gewölbe der Kirche hält.“

Niemand sei verletzt worden. Nach ersten Erkenntnissen war das Feuer bei Arbeiten am Dach ausgebrochen, wie Bürgermeisterin Johanna Rolland der Zeitung „Ouest France“ sagte.

Der Dachstuhl von Saint-Donatien fiel den Flammen zum Opfer. FOTO: RTR

Wetter: Oft wolkig, im Süden freundlicher



SONNE & MOND:
Werte für Düsseldorf
↑ 05:17 ↓ 21:50 ↑ 05:35 ↓ 21:23 Neumond: 16.06. Vollmond: 02.07.

NRW Heute hängen dichte Wolken über dem Niederrhein, es bleibt aber trocken. Richtung Kölner Bucht scheint die Sonne mit kaum Wolken. Nachmittags ziehen die Wolken südostwärts. Höchstwerte von 16 bis 18 Grad.

AUSSICHTEN Düsseldorf

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 / 22	14 / 19	10 / 19	12 / 17

Düsseldorf Heute ist es meist wolkig, nur zwischendurch kommt die Sonne zum Vorschein. Gegen Abend schafft sie es dann besser. Mit mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen erwarten wir rund 17 Grad.

BIOWETTER
Dank erhöhter Schlaftiefe fühlen wir uns ausgeruhter und konzentrieren uns besser. Auch Narben- und Rheumaschmerzen plagen.

RHEINPEGEL gestern
Quelle: www.elwis.de

Konstanz	415	±0
Mannheim	340	±0
Mainz	320	-1
Bingen	215	-1
Koblenz	211	-2
Bonn	287	-9
Köln	294	-10
Düsseldorf	254	-6
Ruhrort	391	+2
Wesel	340	+2
Rees	286	+1
Emmerich	231	±0

RP-WETTER ONLINE
immer aktuell
- abrufbar nach Postleitzahl
- Unwetterwarnung
- Reisewetter

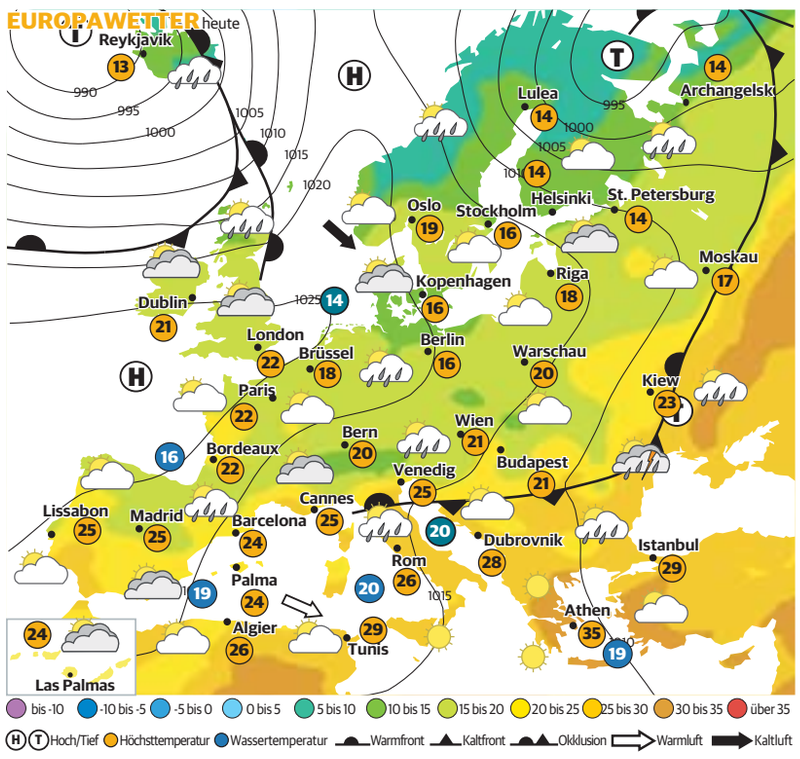
www.rp-online.de/wetter

DEUTSCHLAND heute

Flensburg	14°	wolkig
Sylt	13°	wolkig
Binz/Rügen	13°	wolkig
Hamburg	15°	einzelne Schauer
Berlin	17°	wolkig
Hannover	15°	wolkig
Dresden	16°	wolkig
Erfurt	16°	wolkig
Frankfurt	21°	heiter
Stuttgart	20°	wolkig
Nürnberg	20°	wolkig
München	18°	einzelne Schauer
Passau	17°	wolkig
Freiburg	22°	einzelne Schauer
Konstanz	20°	einzelne Schauer
Zugspitze	2°	Schneeregen

WELTWETTER heute

Amsterdam	16°	wolkig
Antalya	34°	sonnig
Bangkok	33°	zeitweise Regen
Johannesburg	20°	sonnig
Kairo	35°	sonnig
Las Palmas	24°	wolkig
London	21°	wolkig
Mallorca	24°	Gewitterneigung
Miami	32°	einzelne Schauer
Moskau	18°	einzelne Schauer
New York	26°	zeitweise Regen
Rio de Janeiro	22°	wolkig
Sydney	19°	regnerisch
Tokio	25°	wolkig

www.unwetterzentrale.de

EUROPAWETTER heute